

# SÜD-KURIER

Informationen aus Kirchdorf-Süd

## Frauengruppe – Ausflüge in die Natur

Hektisches Großstadtleben hier, beschauliche Felder und Waldstücke dort. Auf der Elbinsel Wilhelmsburg gibt es beides in unmittelbarer Nachbarschaft. Gerade von Kirchdorf-Süd aus ist der Weg an die Süderelbe nicht weit. Schnell ist man auf der anderen Seite der Autobahn mitten im wilden Naturschutzgebiet Heuckenlock. Nun gibt es ein Angebot für Frauen, um gemeinsame Ausflüge in die nahe Natur zu machen. Pünktlich zum Frühlingsbeginn am Mittwoch, 20. März, um 10 Uhr geht es los.

„Wir wollen Frauen die Möglichkeit bieten, die Ruhe in der Natur auf sich wirken zu lassen“, erklärt Christel Ewert von der Stadtteildiakonie Elbinseln. Sie organisiert die insgesamt drei Ausflüge im März und April zusammen mit Sibylle Frey von verikom. Ewert ist ausgebildete Naturpädagogin und möchte ihre Begeisterung für die Natur weitergeben. Es geht ihr darum, die Wahrnehmung der Teilnehmerinnen für die Erhabenheit der Parks und Wälder zu schärfen. So



Am 20. März startet der erste Ausflug mit Christel Ewert in Wilhelmsburger Parks und Naturschutzgebiete

sind spielerische Übungen geplant, bei denen zum Beispiel die Natur mit geschlossenen Augen nur über das Gehör erfahren wird. „Kirchdorf-Süd ist so lebendig und man hat ständig ein Gefühl der Beschleunigung. Uns geht es darum, ein anderes Tempo auszuprobieren und für ein paar Stunden Entschleunigung zu praktizieren“, so Ewert.

Geplant sind Ausflüge in den Inselepark mit seinen alten Bäumen, ein kleines Waldstück am Ernst-August-Kanal und in das Naturschutzgebiet Heuckenlock mit seinem Auenwald. Frauen, die mitkommen wollen, brauchen keine besondere körperliche Fitness. Sie sollten allerdings mobil genug sein, um auf Feldwegen gehen zu können. Benötigt werden feste Schuhe, warme und regenfeste Kleidung sowie etwas zu Trinken. Das Angebot unter dem Namen Frühlingserwachen ist kostenlos. Interessentinnen sollten sich bei Christel Ewert unter der Telefonnummer 285741 18 anmelden. Treffpunkt beim ersten Ausflug ist das Gemeindehaus Raphael in der Jungnickelstraße 21. Die Treffpunkte für die Folgetermine (27. März, 17. April) werden beim ersten Treffen bekanntgegeben.



### Süd-Balkon – Blumen für Kirchdorf-Süd

Die Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen verteilt auch dieses Jahr Balkonpflanzen für die Siedlung Kirchdorf-Süd. Am Donnerstag, 9. Mai, um 14 Uhr startet die Verteilung – diesmal direkt auf dem Marktplatz. 4.000 Begonien, Tagetes und Petunien stehen für Bewohner bereit. Für jeden gibt es maximal eine Kiste mit 20 Pflanzen gegen eine Schutzgebühr von 10 Cent pro Pflanze. Eine Neuheit ist in diesem Jahr, dass ein Lastenrad im Quartier unterwegs ist und für eine mobile Verteilung auch die Innenhöfe ansteuert.

Kirchdorf-Süd im Internet:  
[www.hamburg-kirchdorf-sued.de](http://www.hamburg-kirchdorf-sued.de)

**Impressum** Der Süd-Kurier, Informationen aus Kirchdorf-Süd, erscheint vierteljährlich. Herausgeber: Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen in Kirchdorf-Süd, V.i.S.d.P.: Julia Jesella, ProQuartier Hamburg GmbH, Weidestraße 132, 22083 Hamburg, Tel. 040 42666 97-52, Fax -05 Redaktion: Rubinstein (bfö, [www.bfoe-hh.de](http://www.bfoe-hh.de)), Jesella (ProQuartier) / Gestaltung: bfö / Fotos: bfö, soweit nicht anders angegeben

## Sieben Tage die Woche geöffnet

Deniz Toprak ist seit drei Jahren Leiter des Jugendbereichs im Kinder-, Jugend- und Familienzentrum in Kirchdorf-Süd. Das Haus im Karl-Arnold-Ring 9 ist aber schon viel länger ein wichtiger Ort in seinem Leben. Er kam bereits mit 10 Jahren als Besucher hierher, fing dann mit 16 Jahren als Honorarkraft an. Nach einer Ausbildung zum Erzieher hat er die Einrichtung zu seiner Berufung gemacht. Unterstützt von zwei festen Mitarbeitern und einer Vielzahl von Honorarkräften kann er den Anlaufpunkt für die Jugendlichen des Stadtteils an sieben Tage die Woche offen halten.

Viele der Angebote für Jugendliche bestehen aus sportlichen Aktivitäten. In der kleinen Sporthalle kann Fußball gespielt werden. Am Sonntag, wenn zusammen mit der Elternschule ein Kaffeetrinken für Familien angeboten wird, ist die Halle mit Hüpfburg und Kletterparcours belegt. Aber viel mehr Aufmerksamkeit zieht das Boxtraining. Toprak selbst ist leidenschaftlicher Kickboxer, der es bis zum Europameister geschafft hat. Bedenken der Eltern in Bezug auf diesen Kampfsport räumt er aus, indem er sie mit dazu holt. Sie sehen dann, dass das Training zu zwei Dritteln aus Ausdauer- und Kraftübungen besteht und ein Ventil zum Dampf ablassen sein kann.

Der Trainingsraum mit Fitnessgeräten, Laufband und Sandsäcken kann es mit so manchem Sportstudio aufnehmen. Hier können die Jugendlichen auch mal unbeaufsichtigt trainieren, dennoch ist alles in gutem Zustand. Toprak: „Wir vertrauen unseren Besuchern. Bisher bin ich da noch nie enttäuscht worden.“ Sein Mitstreiter Bünyamin Özdemir, Lehramtsstudent und Mitglied im Vorstand des Jugendzentrums ergänzt: „Beim gemeinsamen Kickbox-Training lernen die Jugendlichen Vertrauen, Regeln und Struktur. Sie sehen, dass damit Erfolge zu erzielen sind. Das strahlt auf



Deniz Toprak (links) und Bünyamin Özdemir versuchen, Jugendliche für ihre Sportangebote zu begeistern – und ihnen im Kinder-, Jugend- und Familienzentrum eine verlässliche Anlaufstelle zu bieten

das weitere Leben aus.“ Auch Mädchen nehmen am Training teil, für sie gibt es zusätzlich aber noch einmal die Woche ein reines Frauentraining.

Wichtig ist Toprak auch das gesunde Essen nach dem Sport. Er hat angefangen, mit den Jugendlichen gemeinsam zu kochen. Aus den Aktivitäten ergeben sich dann auch Gespräche über die Probleme der Jugendlichen. Wer will, kann Nachhilfe bekommen. Das Netzwerk der ehemaligen Nutzer des Zentrums hilft bei Bewerbungen. Wichtige Themen sind Drogenprävention oder der Kampf gegen Salafismus. Toprak betont: „Gerade abends, wenn es für die Jugendlichen hier sonst nichts zu tun gibt, fangen wir sie auf.“ Demnächst will er donnerstags wieder Mitternachtsfußball anbieten. Auch HipHop-Kurse gehören zum Programm. Im Musikraum können die passenden Beats aufgenommen werden.

Der Betrieb geht an Wochentagen von 15 Uhr bis zirka 21.30 Uhr. Die Angebote richten sich dann an alle ab 11 Jahren. Samstags gibt es von 13 bis 17

Uhr Angebote für die Jüngeren, die dann auch zum Billard spielen oder Kickern vorbei kommen können. Über die Jahre entstehen so gewachsene Beziehungen zu den Betreuern und dem Zentrum. Toprak freut sich: „Die Kids sehen das Haus als ihr eigenes an und gehen entsprechend damit um.“

### Yoga im Freizeithaus

Neues Angebot im Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Montags von 18.45 bis 20.00 Uhr gibt es unter dem Stichwort „Vollweib oder Pfundskerl!“ einen Yoga-Kurs für Menschen, die etwas mehr Gewicht auf die Waage bringen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Die Anmeldung erfolgt bei Kursleiterin Rena Krug v. Nidda vor Ort im Stübhofer Weg 11. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Interessierte sollten eine Yogamatte, eventuell ein Kissen und eine Wolldecke sowie Wasser mitbringen.